

Dr. med. Thomas Stolz

Krebs ist kein Schicksal

Lungenkrebs / Hautkrebs



Lungenkrebs

1. Häufigkeit

46.000 Neuerkrankungen (über 20 im Stadtgebiet Völklingen, saarlandweit nahezu 600) stehen über 40.000 Sterbefälle durch die Erkrankung gegenüber. Kein Tumor in Deutschland fordert mehr Todesopfer.

2. Früherkennung

Ein trauriges Kapitel: Es gibt keine Früherkennung des Lungenkrebses. Dies erklärt maßgeblich die entsetzliche Sterberate.

3. Risikopersonen

Nahezu 90% aller Lungenkrebse sind auf das Zigarettenrauchen zurückzuführen. **Der Verzicht auf das Rauchen ist die einzige sinnvolle Maßnahme gegen den tödlichen Lungenkrebs.** Selbst als langjähriger Raucher profitieren Sie von der Aufgabe des Nikotinkonsums.

Bedenken Sie, dass Sie durch den Verzicht auf Nikotin auch hinsichtlich der Entwicklung und des Verlaufs anderer schwerwiegender Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall, „Raucherbein“, Entwicklung anderer Krebserkrankungen) wie durch kaum eine andere Maßnahme profitieren.



gesunde Lunge

Raucherlunge

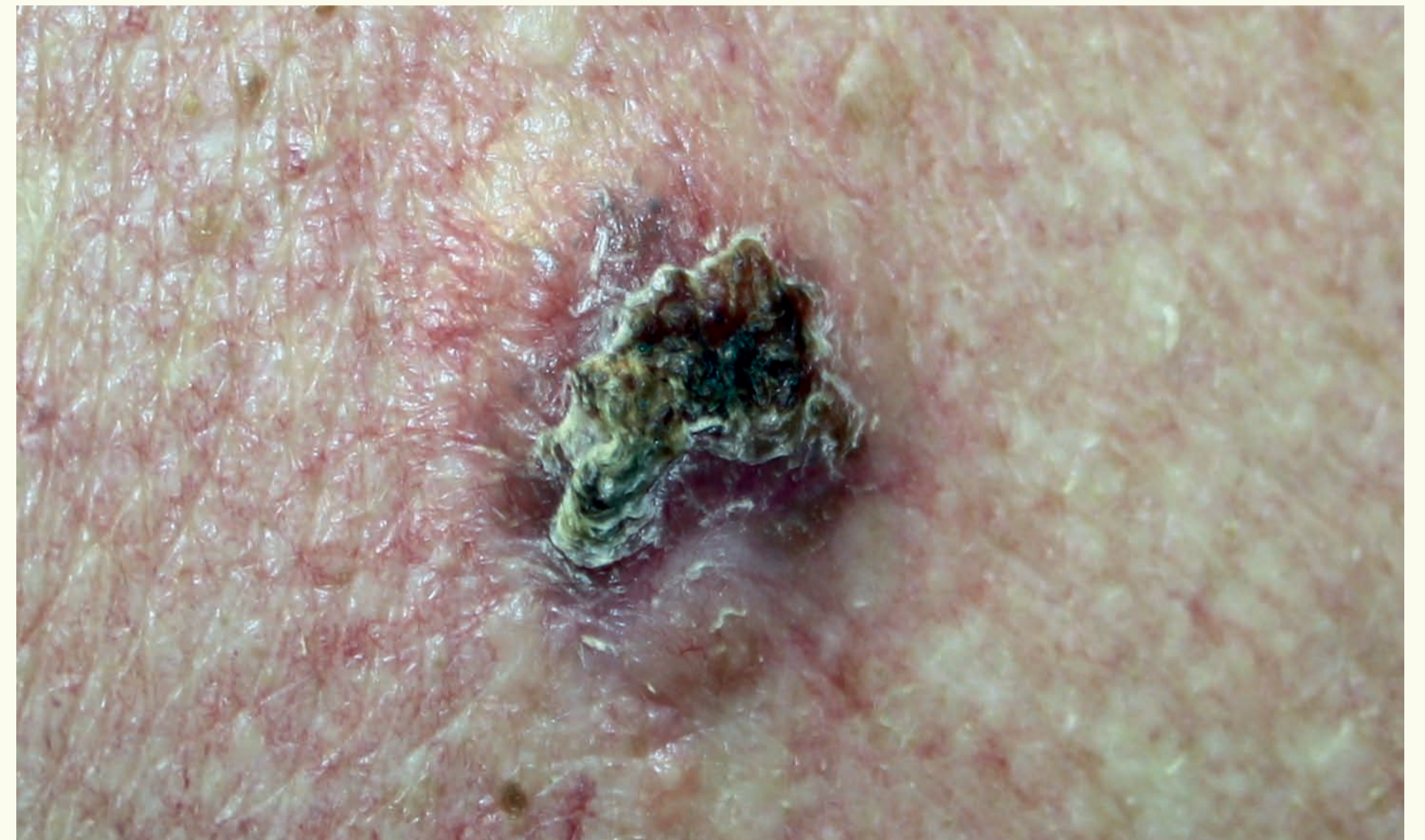
4. Nichtraucher Kurse

Wenn Sie nach Wegen aus der Nikotinabhängigkeit suchen, bietet Ihnen „Völklingen lebt gesund“ auch hierbei konkrete Unterstützung an in Form von Raucherentwöhnungskursen. Die Starttermine erfahren Sie in unserem Koordinierungsbüro, Telefon 06898 / 134711.

Hautkrebs

1. Häufigkeit

Hautkrebs betrifft jährlich „nur“ 15.000 Menschen in Deutschland (etwa 6 bis 7 im Stadtgebiet Völklingen oder 160 Saarländer). Hautkrebs hat jedoch seit Jahren die stärksten Zuwachsraten aller Krebsarten. Hält dieser Trend an, wird Hautkrebs bereits im nächsten Jahrzehnt zu den häufigsten Krebsarten zählen.



Schwarzer Hautkrebs

2. Früherkennung

Erst kürzlich wurde als weitere Maßnahme der gesetzlichen Krebsvorsorge der „Hautkrebscheck“ eingeführt. Seither hat jeder ab 30 Jahren alle 2 Jahre Anspruch auf eine exakte ärztliche Untersuchung der gesamten Haut zur Suche nach Veränderungen, welche auf Krebs oder Krebsvorstufen verdächtig sind.

Seien Sie selbst wachsam gegenüber Hautmalen und Pigmentflecken. **Alarmsymptome sind Wachstum, Jucken oder Säften eines Hautflecks.** Im Zweifelsfall sollten Sie immer Ihren Hausarzt konsultieren.

3. Risikopersonen

Hauptrisikogruppe bilden hellhäutige Menschen mit blonder oder rötlicher Haarfarbe sowie Menschen mit zahlreichen „Leberflecken“.

Die Zunahme des schwarzen Hautkrebses ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das geänderte Freizeitverhalten mit übermäßigem Sonnenbaden, aber auch auf den Konsum künstlicher UV-Strahlung zurückzuführen.

Die beste Prophylaxe besteht daher darin, intensive Sonneneinstrahlung zu meiden. Dies gilt insbesondere für Kinder und Kleinkinder.